GS „Friedrich-Schiller“
Newsletter Schulsozialarbeit
| 07.11.2023 | Ausgabe 8

Neue Praktikantin

Liebe Eltern, Großeltern und Sorgeberechtigte, mein Name ist Julia Böhme. Ich bin 23 Jahre alt und studiere im Master Sozialpädagogik an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Bereits seit Mitte September absolviere ich mein Praxissemester hier an der Friedrich-Schiller-Schule in der Schulsozialarbeit. Dabei konnte ich bereits viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Noch bis zu den Weihnachtsferien werde ich Frau Bauer im Schulalltag und bei Projekten begleiten und nach Möglichkeit unterstützen. Auch ein eigenes kleines Angebot werde ich in dieser Zeit auf die Beine stellen. Ich bin gespannt, welche weiteren Erfahrungen und Herausforderungen mich in dieser Zeit erwarten und freue mich darauf diesen zu begegnen.

Was steht in den nächsten Wochen bei der SchuSo an?

Wann?	Was?
November/ Dezember	Projekttag in der SEP
10.11.2023 16:30-19 Uhr	Martinsumzug in Winzerla
01.12.- 02.12.2023	Nikolausmarkt in Winzerla mit einem Stand der Klassensprecher*innen und einem Auftritt vom Chor
14.12.- 15.12.2023	Weihnachtliche Lesung mit der Autorin Dorothee Eva Herrmann

Im September habe ich ein Projekt zum Thema „Eine Woche Zukunftsfähig“ durchgeführt. Diese fand in der gesamten Kindersprachbrücke statt und darüber entstand ein Video. Die Kinder, die an dem „Fahrradparcours“ teilgenommen haben, wurden hierfür gefilmt. Mit dem QR-Code können Sie sich das Video gerne ansehen.

Weltkindertag im Paradies am 20.09.2023

Schulsozialarbeit trägt zu einer schülerfreundlichen Umwelt bei. Kinder finden Gehör zu ihren Sorgen und Wünschen. Durch Projekte werden sie in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt und gefördert. Eltern können individuell beraten und in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt werden. Lehrkräfte und Erzieher werden in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag unterstützt.

PARTS! Was kann das wohl sein?

„Namaste!“, die Hände sind vor der Brust gefaltet und eine leichte Verbeugung. So begrüßen sich die Menschen in Indien. Doch auch für die Schüler*innen der 3. Klassen geht in der ersten PARTS-Lektion so der Unterricht los. Noch bis Ende Februar wird jede der drei Klassen einmal die Woche eine neue Begrüßung und Verabschiedung aus einem anderen Land kennenlernen. Eine Sache, die auf jeden Fall allen bereits beim ersten Mal viel Spaß gemacht hat.

Bereits letztes Schuljahr führte Frau Bauer dieses Projekt mit der dritten Klassenstufe durch und nun ist es wieder soweit! PARTS ist ein Programm zur „Förderung von Akzeptanz, Respekt, Toleranz und sozialer Kompetenz“. Bedeutende Worte, die jeder kennt, die sich aber gar nicht so leicht beschreiben lassen. Das haben auch die Schüler*innen gemerkt. „Andere Meinungen akzeptieren, jeden gleichwertig behandeln und auf andere achten“, waren nur einige Erklärungen. Diese lassen sich auch im „Vertrag“, der zu dem Projekt gehört, wiederfinden. Mit einer Unterschrift, die alle Kinder mit großer Begeisterung gaben, stimmen sie zu, andere zu akzeptieren und zu tolerieren.
Das Ziel des Projektes ist es, Vorurteile gegenüber anderen Menschen und Kulturen zu verhindern und abzubauen. Die Kinder sollen lernen, ihren Mitmenschen offen zu begegnen. Dazu wird sich unter anderem mit Themen wie Diskriminierung auseinandergesetzt. Das Projekt besteht aus 16 Lektionen, von denen jede 45 min dauert. In diesen 16 Lektionen werden die Kinder sich mit anderen Kulturen beschäftigen. Was braucht man, um wo anders gut leben zu können? Wie sprechen Menschen in anderen Ländern? Außerdem lernen sie, wie sie gut mit anderen auskommen und Konflikte lösen. Dabei helfen ihnen Freundschaftsgeschichten, die zusammen gelesen und besprochen werden. Aber auch eine Reise um die Welt wird es geben, bei der die Schüler*innen erfahren können, wie es ist, in Brasilien oder Grönland zu leben. Am Ende jeder Lektion erhält die Klasse ein Symbol, welches sie an ihre Wandzeitung hängen darf. So können sie sich leicht merken, was schon alles gelernt wurde und wie viel noch vor ihnen liegt.

Vielleicht können Sie ja einfach mal zu Hause fragen, was Ihr Kind in der letzten PARTS-Stunde gemacht hat oder wie sich die Menschen in Indien begrüßen. Sie könnten einmal gemeinsam überlegen, welche Unterschiede es zwischen verschiedenen Personen oder Ländern gibt. Vielleicht ist ihrem Kind im Urlaub oder bei einer anderen Gelegenheit etwas aufgefallen.

Kennen Sie schon?

Den Sprach- und Spielnachmittag

Bei und können die Kinder ihre sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen spielerisch ausprobieren und weiterentwickeln. In mehrwöchigen Projekten beschäftigen wir uns mitunterschiedlichen Themen, wie Umwelt und Natur, Literatur, Essen und Trinken, Jahreszeiten und Feste, Kleidung und Musik. Wir basteln, lesen, schreiben und spielen.
Das Angebot richtet sich an alle Kinder von Klasse eins bis vier und jeder ist bei uns herzlich Willkommen. Uns ist die Förderung von gegenseitigem Respekt und Toleranz im Umgang miteinander wichtig und die Lernerfahrungen finden in einer wertschätzenden Umgebung statt.

Wo: Als AG Angebot an der Schule

Wann: Dienstag von 14-15 Uhr

Gerne kann in der AG geschnuppert werden. Bei Fragen und anderen Anliegen können Sie uns jederzeit ansprechen.
Nicole Fromm
Nicole.fromm@kindersprachbruecke.de

„Kinder müssen mit den Erwachsenen sehr viel Geduld haben." – Antoine de Saint-Exupéry

Kontakt:
0151/12334311

E-Mail:
monja.bauer@kindersprachbruecke.de